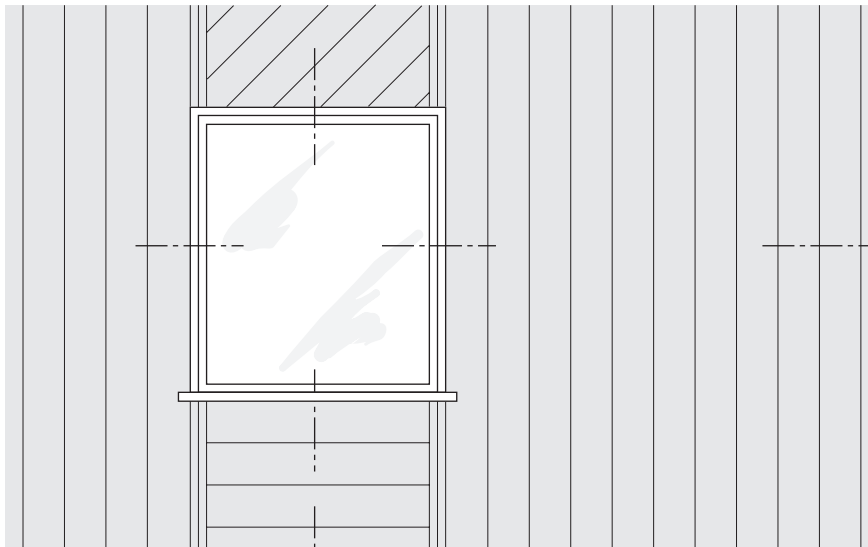


■ F A S S A D E ■

FASSADEN-PROFILE SELEKTA 155 und 115
COLORPAN / DEKOPAN



VERLEGEANLEITUNG

werzalit[®]
BESTÄNDIG. SCHÖN.

Die beiden Profiltypen Selekt Colorpan und Selekt Dekopan sind im Kernmaterial, in der Form sowie Oberflächen-Struktur gleich. Sie werden jedoch mit unterschiedlichen Oberflächenbeschichtungen hergestellt.

Der **Spanholzkern** besteht aus aufbereitetem Holz. Es wird ausschließlich unbehandeltes Faserholz in Form von Resthölzern, Durchforstungsholz und Rundholz aus nachhaltiger Bewirtschaftung heimischer Wälder eingesetzt. Importholz, insbesondere Tropenholz wird nicht verarbeitet.

Als **Bindemittel** wird ein bauaufsichtlich zugelassenes, duroplastisches Kunstharz für die Außenanwendung eingesetzt.

Als **Holzschutzmittel** wird ein umweltverträgliches, bauaufsichtlich zugelassenes Produkt auf Borbasis eingesetzt. Lindan oder PCP sind nicht enthalten.

Bei der Ausführung **schwerentflammbar** wird als Brandschutzmittel ein Gemisch von Borsäure-Borax verwandt.

Es werden keine Isocyanate, Phosphate und keine Halogene zugegeben.

Als Beschichtung werden mehrere Lagen kunstharz imprägnierter Papiere verarbeitet. Oberfläche und Kern werden in einer Verfahrensstufe, unter Druck und Hitze, fugenlos miteinander verschmolzen.

Fassaden-Profil Selekt Colorpan

Grundierbeschichtung mit melaminharz imprägniertem Papier, die anschließende farbige Colorpan-Oberflächenbeschichtung erfolgt mit einem Reinacrylat auf wässriger Basis. Die verwandten Pigmente sind frei von giftigen Schwermetallen (kein Blei, Chrom, Cadmium.)

Fassaden-Profil Selekt Dekopan

Mehrlagige Beschichtung, bedruckt oder eingefärbt. Sichtseite dekorativ beschichtet nach Werzalit-Dekorpalette, Rückseite braun beschichtet, ohne Farbanspruch.

Abfallstücke dürfen gem. Kleinfeuerungsanlagen-V in Kleinfeuerungsanlagen (Heizkessel, Einzelöfen, Kaminen) nicht verbrannt werden. Eine Verbrennung ist in Anlagen zur industriellen Holzverbrennung gem. 4. BImSchV Nr. 8.2 ohne Einschränkung möglich. Abfallstücke entsprechen der Kategorie AII der Altholz-V.

Eine **Entsorgung** von Reststücken bzw. von ausgebautem Material ist als Hausmüll bzw. Sperrmüll grundsätzlich über Deponie oder Müllverbrennung möglich, beachten Sie jedoch bitte die Vorgaben Ihres zuständigen Müllentsorgers.

| Technische Daten | | Selekt Colorpan | Selekt Dekopan | Prüfvorschrift |
|--|--------------------|-------------------------|-------------------------------|----------------------|
| 1. Dichte | | 800 - 950 | 750 - 900 kg/m ³ | EN 323 |
| 2. Biegefestigkeit | | 40 - 45 | 40 - 45 N/mm ² | EN 310 / EN 438 |
| 3. Elastizitäts-Modul | | 4000 - 6000 | 4000 - 6000 N/mm ² | EN 310 / EN 438 |
| 4. Querzugfestigkeit, senkrecht zur Fläche | | 2,0 - 3,0 | 2,0 - 3,0 N/mm ² | EN 319 |
| 5. Quellung nach Wasserlagerung bei 20° C | nach 2 h | 0,3 - 0,6 | 0,3 - 0,6 % | EN 317 |
| | nach 24 h | 3,0 - 5,0 | 2,0 - 5,0 % | EN 317 |
| 6. Feuchtegehalt | | 5 - 10 | 5 - 10 % | EN 322 |
| 7. Temperaturbeständigkeit | bei Dauerbelastung | - 50 bis + 70 | - 50 bis + 90 °C | WERZALIT-PRÜFNORM |
| | bei Kurzbelastung | + 120 | + 180 °C | |
| 8. Brandverhalten, Baustoffklasse | | B2 und B1 ¹⁾ | B2 und B1 ¹⁾ | DIN 4102 |
| Standardausführung: B2 = normal entflammbar, Sonderausführung: B1 = schwer entflammbar | | | | |
| 9. Längenänderung durch Feucht-/Wärmebelastung | | 1 - 3 | 1 - 3 mm/m | WERZALIT-PRÜFNORM |
| 10. Wärmeleitzahl l 10 | | 0,20 | 0,20 W/mk | DIN 52 612 |
| 11. Wasserdampfdurchlässigkeit | | 5 - 15 | 5 - 15 m | DIN 52 615 |
| diffusionsäquivalente Luftschichtdicke | | | | |
| 12. Gitterschnittprüfung ²⁾ | | GT 0A - GT 1A | GT 0A - GT 1A | EN ISO 2409 |
| 13. Ritzhärte | | 0,5 - 1,5 | 3 - 5,5 N | EN 438 |
| 14. Brinellhärte ³⁾ | | - | 60 - 65 N/mm ² | WERZALIT-PRÜFNORM15. |
| Verhalten bei Abriebbeanspruchung | | - | 200 - 300 U | EN 438 |
| 16. Lichtbeständigkeit | | Stufe 8 | Stufe 8 | DIN 54 004 |
| 17. Chemikalienbeständigkeit | | begrenzt beständig | gut bis sehr gut | EN 438 |
| 18. Zigarettenglutfestigkeit | | nicht glutfest | glutfest | analog EN 438 |
| 19. Farbtoleranz bei Messgeometrie 0°/45° Normlichtart "C" | | Δ E < 1 | - | DIN 5033 |
| 20. Stoßfestigkeit | | stoßfest | stoßfest | WERZALIT-PRÜFNORM |

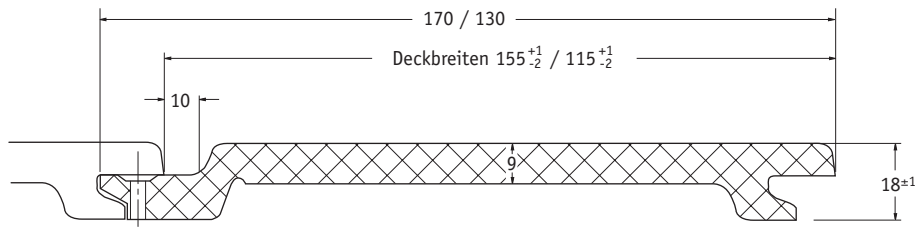
¹⁾ B1 ist in Deckbreite 115 nicht lieferbar!

³⁾ 1000 N, 15 s Haltezeit (Kraft/Eindruckfläche)

²⁾ GT 0A ist beste, GT 4A ist schlechteste Bewertung

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich dieser Verlegeanleitung umfasst sämtliche Montagevarianten von Fassadenbekleidungen inclusive Untersichten.



Bedarfsermittlung (Berechnungswerte ohne Verschnitt)

| Fassaden-Profil Selekt Colorpan / Dekopan | Standardlängen | Bedarf / m ² Fassaden-Profil | Bedarf / m ² Fassadenschraube 3,5 x 30, Edelstahl A2 bei max. Befestigungsabstand = 625 mm |
|--|----------------|--|---|
| Deckbreite 155 | 5400 mm | 6,45 lfm | 10,3 Stück |
| Deckbreite 115 | 5400 mm | 8,70 lfm | 14,0 Stück |

Hinweis!

Die Holzdekore Dekopan entsprechen Naturholz-Oberflächen, deshalb sind unterschiedliche Maserungen unsortiert innerhalb einer Lieferung möglich (schlicht und / oder gefladert). Sortierung werkseitig ist leider nicht möglich! Um ein gleichmäßiges Gesamtbild zu erhalten, empfehlen wir bei der Verlegung darauf zu achten, z.B. durch vorheriges auslegen der Fassadenprofile.

Verlegelängen

Bei Verlegelängen über 5400 mm sind die Profile auf eine Länge von max. 2700 mm zu schneiden, damit Dehnfugen möglichst klein bleiben.

Unterkonstruktion für Fassadenbekleidungen

Bei der Planung der Unterkonstruktion ist, nach DIN 1055 Teil 4, der erhöhte Windsog in den Randbereichen der Gebäudewände zu berücksichtigen.

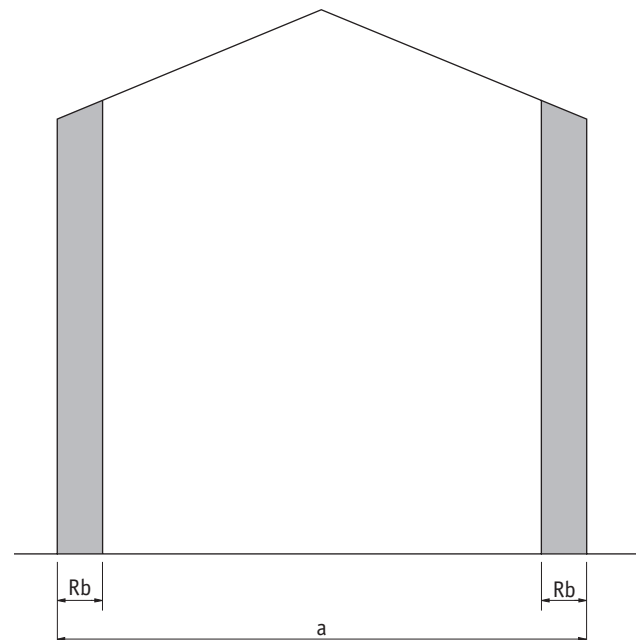
In diesen Bereichen muss der Befestigungsabstand der Werzalit - Fassaden-Profile auf max. 300 mm verringert werden; entsprechend sind zusätzliche Traglatten vorzusehen.

Randbereich Rb Wandlänge a

Der Randbereich ist min. 1 m bis max. 2 m. Das Maß zwischen 1 m und 2 m wird mit der Formel ermittelt:

$$Rb = \frac{a}{8}$$

- Beispiele:
- 1.) a = 7,5 m $Rb = \frac{7,5}{8} = 0,938$ m
also = 1,00 m
 - 2.) a = 15 m $Rb = \frac{15}{8} = 1,875$ m
 - 3.) a = 22 m $Rb = \frac{22}{8} = 2,75$ m
also = 2,00 m



Brandschutz

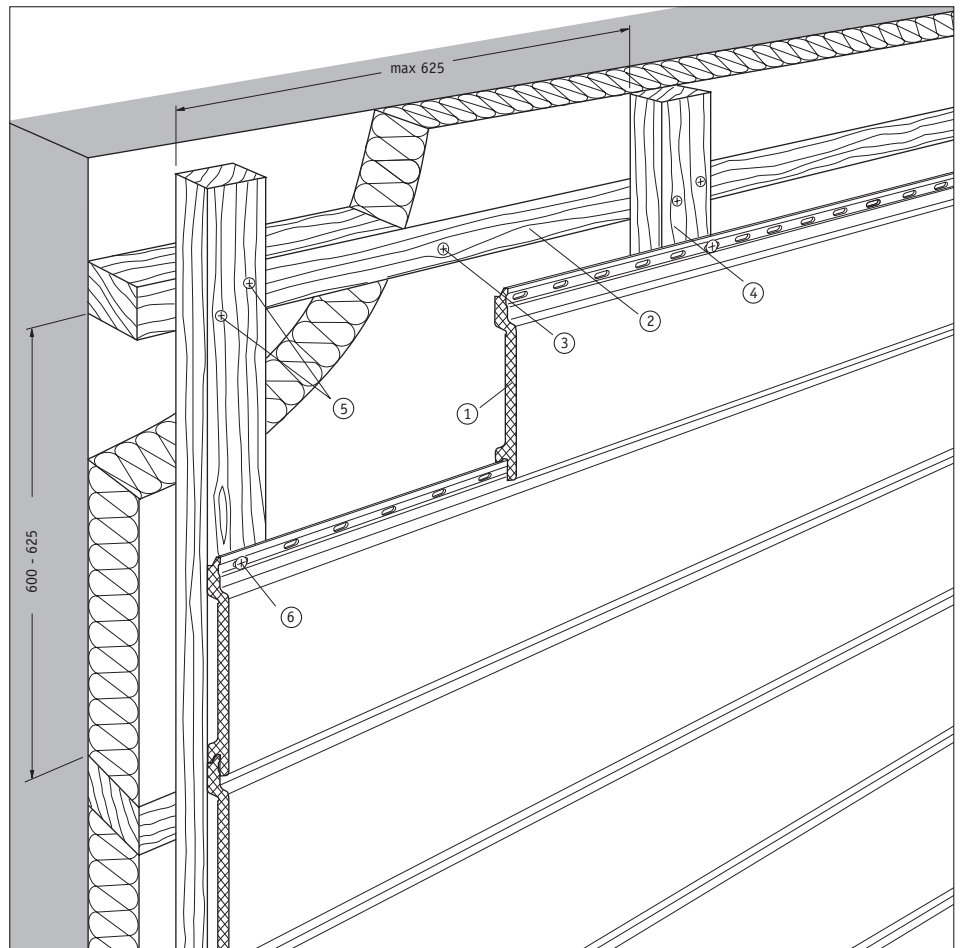
Fassadenprofile sind Baustoffe, die hinsichtlich ihres Brandverhaltens die Anforderungen der Landesbauordnungen (LB0) erfüllen müssen.

Bei Gebäuden bis 22 m Höhe können in der Regel schwer entflammable Fassadenbekleidungen der Baustoffklassen B1 oder normal entflammable Fassadenbekleidungen B2 verwendet werden.

Genauere Informationen erhalten Sie von Ihrer zuständigen Bau- bzw. Brandschutzbehörde.

A Unterkonstruktion

- ① Fassaden-Profil Selekt
- ② Konterlatte, Querschnitt abhängig von der Wärmedämmung
- ③ Bauaufsichtlich zugelassener Dübel mit Schraube
- ④ Traglatte 30 x 50 mm, Abstand max. 625 mm
- ⑤ Verbindung mit 2 Schrauben 4 x 60, Edelstahl A2
- ⑥ Fassadenschraube 3,5 x 30, Edelstahl A2



B - C Schnitte

- ① Fassaden-Profil Selekt
- ② Hinterlüftungsabstand, min. 20 mm

D Befestigungsabstände

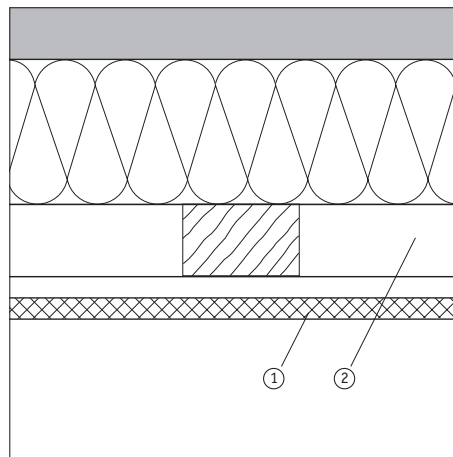
- ① Fassaden-Profil Selekt
- ② Fassadenschraube 3,5 x 30, Edelstahl A2
- ③ Stanzlöcher
- ④ Traglatte 30 x 50 mm

X = ab 3 Auflagen max. 625 mm
 X = bei nur 2 Auflagen max. 300 mm
 Profil-Überstände max. 100 mm

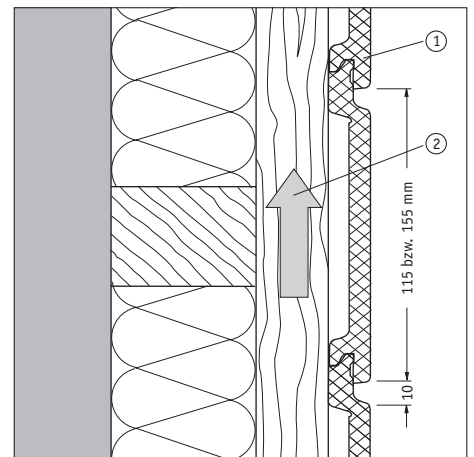
Befestigungsmittel

Nur Werzalit-Fassadenschrauben 3,5 x 30, Edelstahl A2 verwenden.
 Schrauben immer mittig in die Befestigungs-Stanzlöcher des Fassaden-Profils setzen.

A Unterkonstruktion



B Waagerechter Schnitt



C Senkrechter Schnitt

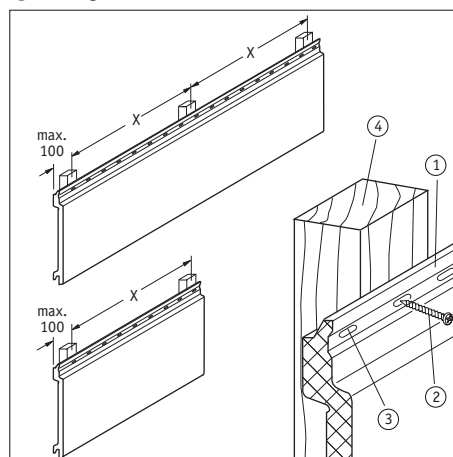
E Unterkonstruktionen - Alternative

z.B. Alu-Holz-Unterkonstruktionen

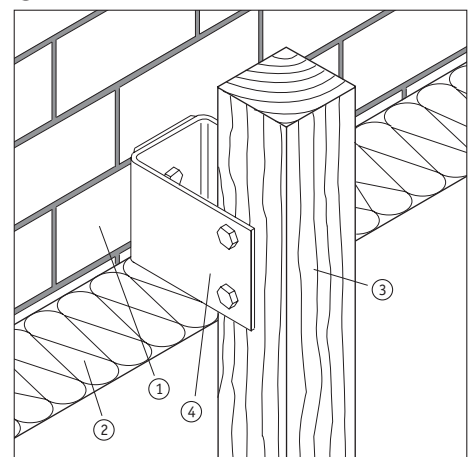
- ① Gebäudewand
- ② Wärmedämmung
- ③ Traglatte
- ④ U-Halter

Alternativ können auch andere Unterkonstruktions-Systeme eingesetzt werden, z. B. bei sehr dicken Dämmschichten.
 Nachfolgend ist z. B. eine Firma genannt, die Konstruktions-Systeme für den Fassadenbau anbietet:

BWM DÜBEL + MONTAGETECHNIK GmbH
 Ernst Mey-Straße 1
 70771 Leinfelden - Echterdingen
 Tel.: 0711 / 90 313-0
 Fax.: 0711 / 90 313-20



D Befestigungsabstände

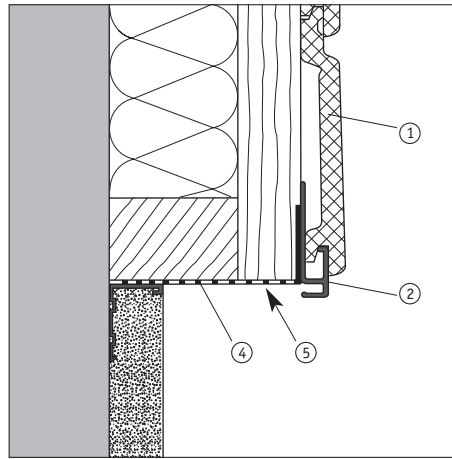


E Unterkonstruktion-Alternative

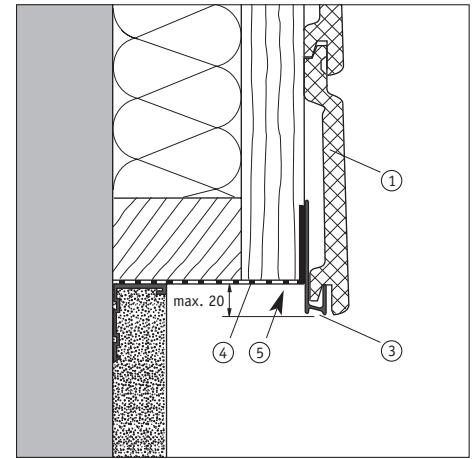
A - B Montagebeginn unten

- ① Fassaden-Profil Selektta
- ② Anfangsprofil N+F, Alu
- ③ Anfangsprofil P, Alu (Alternative)
ein Überstand des Anfangsprofils P bis max. 20 mm wird empfohlen
- ④ Lüftungsprofil, Kunststoff
- ⑤ Belüftungsöffnung, durchlaufend

Beachten: Sockelabschluß
Abstand zum Boden mindestens 100 mm.
Staunässe muß konstruktiv vermieden werden.



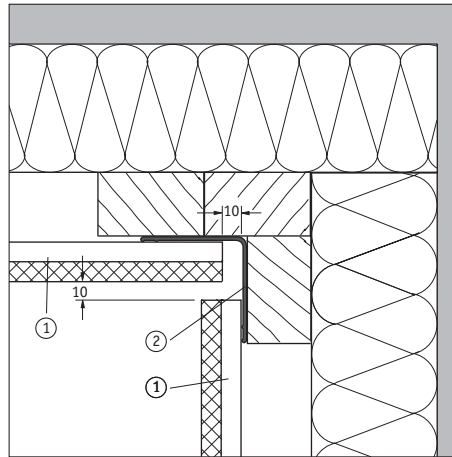
A Montagebeginn



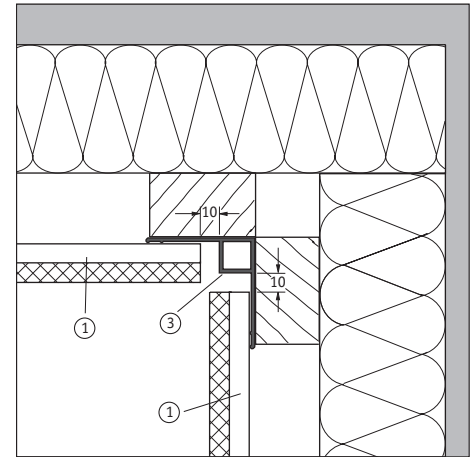
B Montagebeginn, Alternative

C - D Innenecke

- ① Fassaden-Profil Selektta
- ② Fugenband, Kunststoff
- ③ Inneneckprofil 2, Kunststoff (Alternative)



C Innenecke

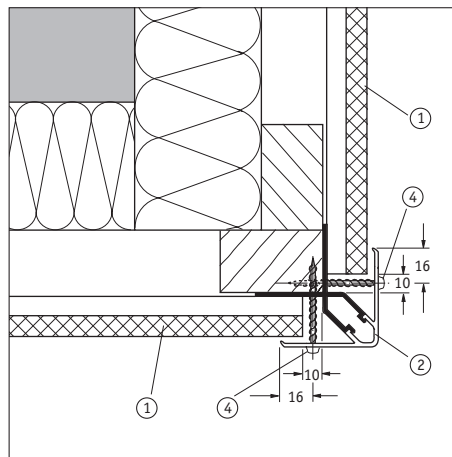


D Innenecke, Alternative

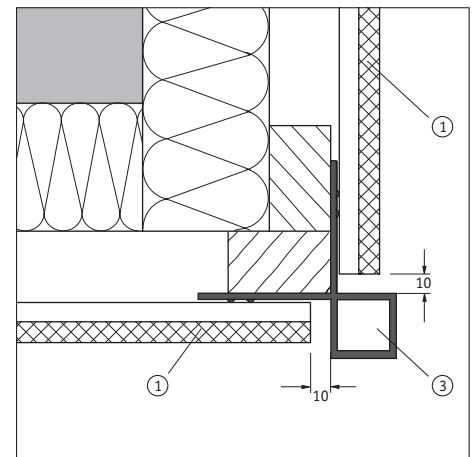
E - F Außenecke

- ① Fassaden-Profil Selektta
- ② Außenecke C, Alu (zweiteilig)
- ③ Außeneckprofil 1, Kunststoff (Alternative)
- ④ Sicherungsschraube 4 x 40, Edelstahl A2

Die Außenecke C besteht aus Unterprofil und Deckprofil. Das Deckprofil wird nach Montage der Fassaden-Profile aufgeklipst und je Profilstab im oberen Bereich gesichert. Sicherungsschrauben beidseitig mit 5 mm Versatz eindrehen, vorbohren \varnothing 3,2 mm.



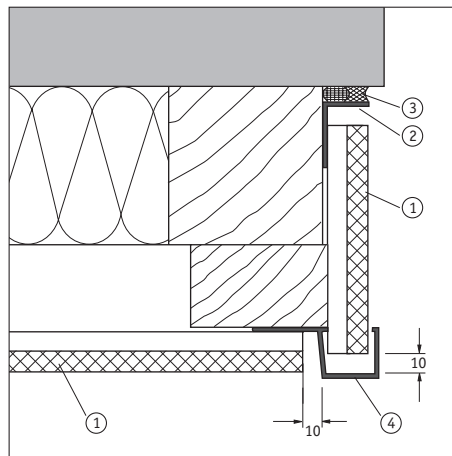
E Außenecke



F Außenecke, Alternative

G Seitlicher Abschluß

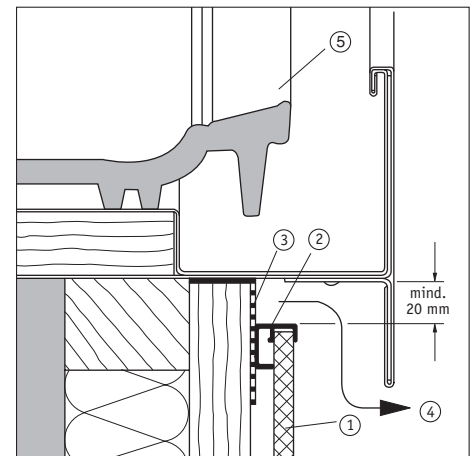
- ① Fassaden-Profil Selektta
- ② Abdeckwinkel 30/20, Alu
- ③ Abdichtung
- ④ Anschlußprofil F, Alu



G Seitlicher Abschluß

H Anschluß an Dach

- ① Fassaden-Profil Selektta
- ② Kantenabschlußprofil 2, Alu (alternativ Distanzleiste, 9 mm)
- ③ Lüftungsprofil, Kunststoff
- ④ Entlüftungsöffnung, durchlaufend
- ⑤ Dachziegel



H Anschluß an Giebedach

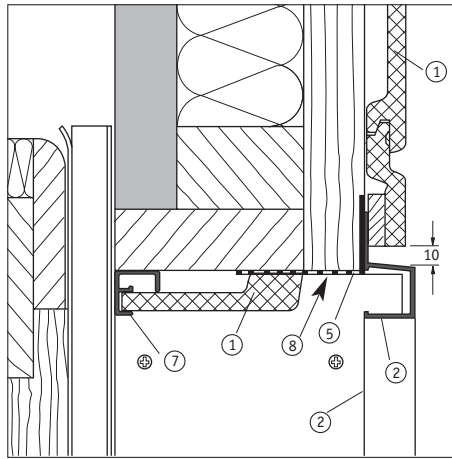
(A) - (B) - (C) Anschluss Fenstersturz

- ① Fassaden-Profil Selekt
- ② Anschlussprofil F, Alu
- ③ Z-Profil 1, Alu
- ④ Außeneckprofil 1, Kunststoff (unteren Schenkel abschneiden)
- ⑤ Lüftungsprofil, Kunststoff
- ⑥ Bekleidungsplatte (Alternative)
- ⑦ Kantenabschlussprofil 2, Alu
- ⑧ Belüftungsöffnung, durchlaufend

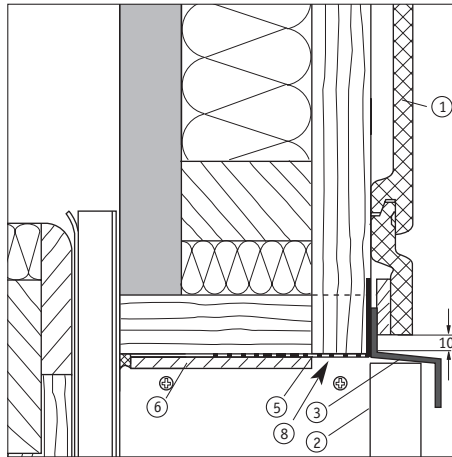
(A) Am Übergang der Laibung zum Sturz werden die Anschlussprofile F auf Gehrung geschnitten.

(B) Das Z-Profil 1, Alu überdeckt die senkrechten Anschlussprofile F.

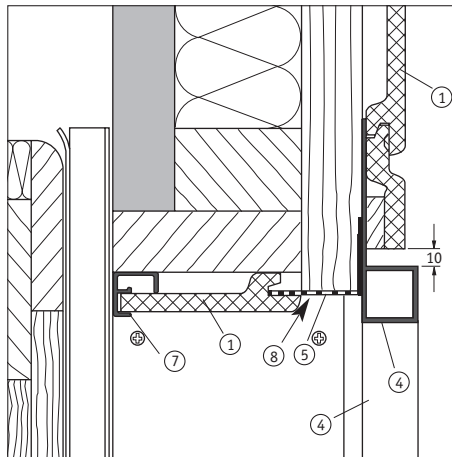
(C) Am Übergang der Laibung zum Sturz werden die Außeneckprofile 1 auf Gehrung geschnitten



(A) Anschluss Fenstersturz



(B) Anschluss Fenstersturz, Alternative



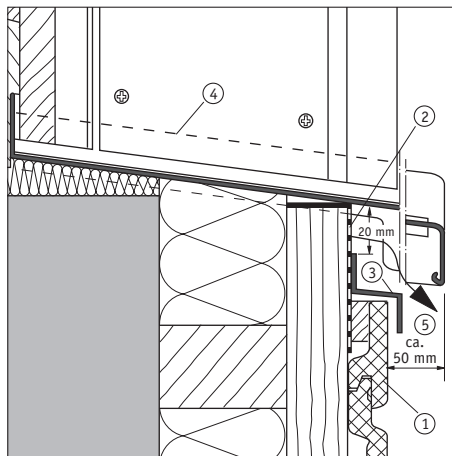
(C) Anschluss Fenstersturz, Alternative

(E) - (F) Anschluss Fensterlaibung

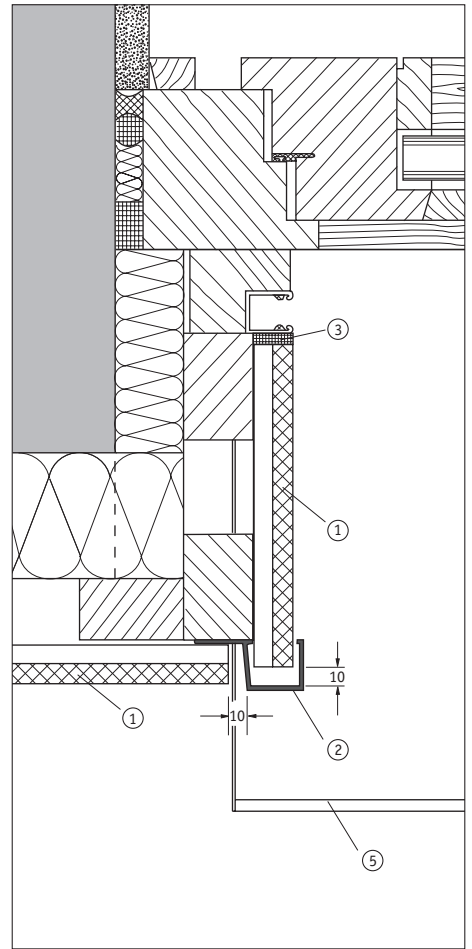
- ① Fassaden-Profil Selekt
- ② Anschlussprofil F, Alu
- ③ Abdichtung
- ④ Außeneckprofil 1, Kunststoff
- ⑤ Außenfensterbank

(D) Anschluss Fensterbrüstung

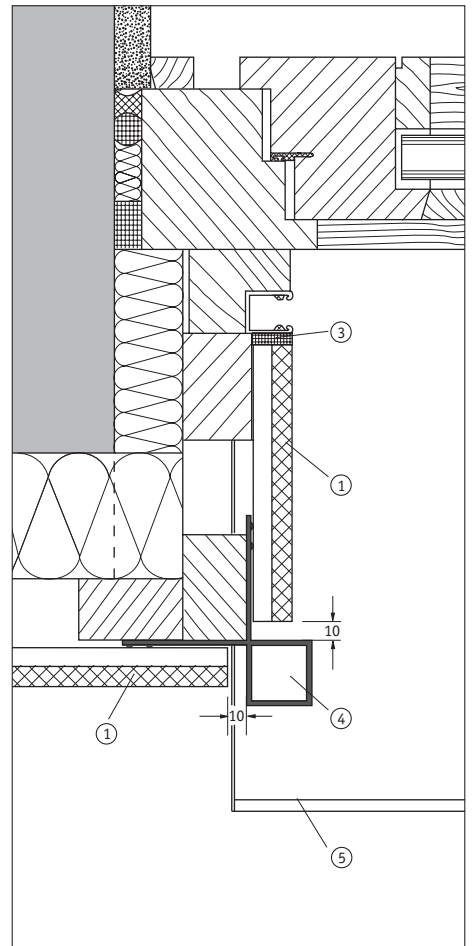
- ① Fassaden-Profil Selekt
- ② Lüftungsprofil, Kunststoff
- ③ Z-Profil 2, Alu
- ④ Außenfensterbank
- ⑤ Entlüftungsöffnung, durchlaufend



(D) Anschluss Fensterbrüstung



(E) Anschluss Fensterlaibung



(F) Anschluss Fensterlaibung, Alternative

Profilstöße

Die Profile können im Schiffsverband oder mit einem senkrecht durchlaufenden Stoß verlegt werden.

(A) - (B) Schiffsverband

- ① Fassaden-Profil Selektta, Zuschnittlänge max. 2700 mm
- ② Im Stoßbereich jeweils 2 Traglatten montieren
- ③ Fugenband, Kunststoff

(B) Profilstoß ohne Stoßverbinder

Die offene Dehnfuge mit einem Fugenband hinterlegen, Fugenbreite 10 mm.

Profilstoß mit Stoßverbinder

Bei Verlegung im Schiffsverband können die Dehnfugen mit Stoßverbindern geschlossen werden.

Auf der Rückseite des Fassaden-Profiles die Nutwange ausklinken. **☛ siehe Bild C bis F**

(C) - (D) - (F) Stoßverbinder 1/155

(für Fassaden-Profil Selektta 155)

Den Stoßverbinder 1/155 auf das untere Fassaden- Profil aufstecken und an die Traglatte nageln.

Die ausgeklinkten Fassaden-Profile von beiden Seiten auf den Stoßverbinder schieben, Dehnfuge 10 mm.

- ① Fassaden-Profil Selektta 155
- ② Stoßverbinder 1/155, Kunststoff

(E) - (F) Stoßverbinder 3/115

(für Fassaden-Profil Selektta 115)

Beim Stoßverbinder 3/115 die obere Lasche über die Feder der Fassaden-Profile biegen, Dehnfuge 10 mm.

- ① Fassaden-Profil Selektta 115
- ② Stoßverbinder 3/115, Alu

(F) Ausklinkung der Nutwange

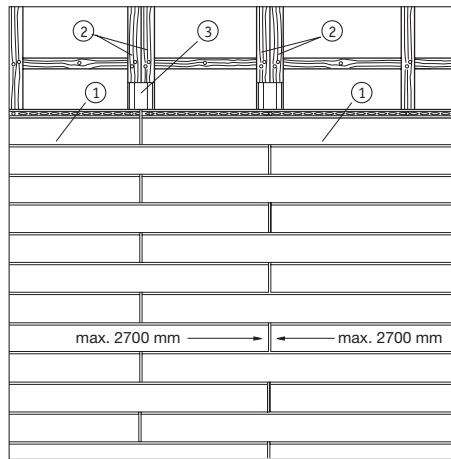
X = 25 mm, bei Stoßverbinder 1/155
X = 30 mm, bei Stoßverbinder 3/115

(G) - (H) Senkrecht durchlaufender Profilstoß

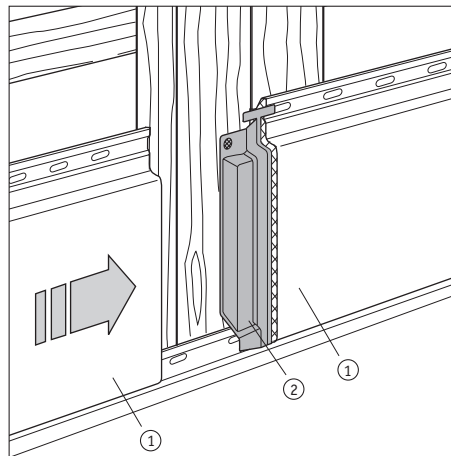
- ① Fassaden-Profil Selektta
- ② Traglatte, Breite min. 100 mm
- ③ Fugenband, Kunststoff
- ④ Abdeckprofil N + F, Alu
- ⑤ Halbrundkopfschraube 4 x 40, Edelstahl A2 (Werzalit-Sicherungsschraube) 4 x 40, Edelstahl A2

Tip:

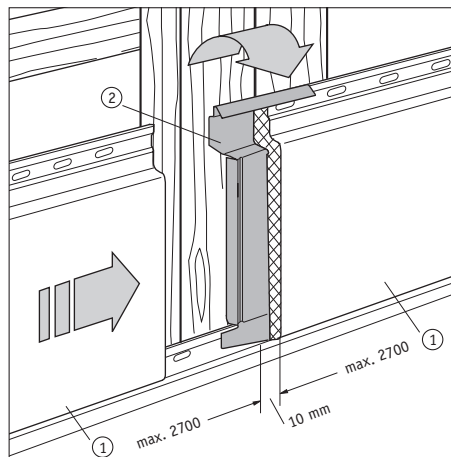
An der Stoßstelle eine 25 mm breite Latte auf die Unterkonstruktion stiften. Die Fassaden-Profile beidseitig anstoßen. Nach Montage der Fassaden-Profile die Latte entfernen und an deren Stelle das Abdeckprofil N + F aufschrauben.



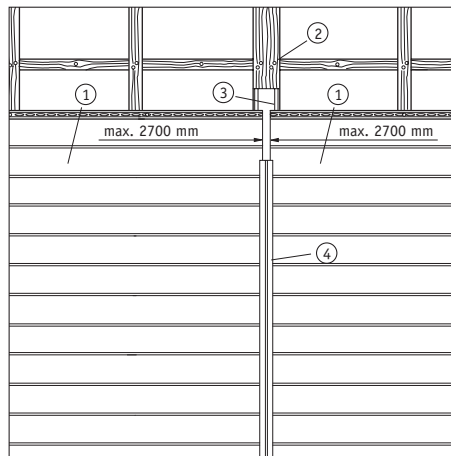
(A) Schiffsverband



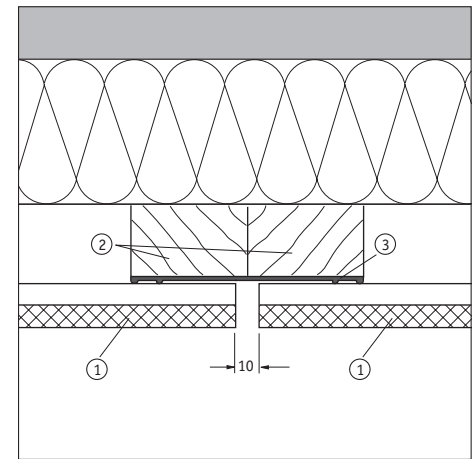
(C) Stoßverbinder 1/155



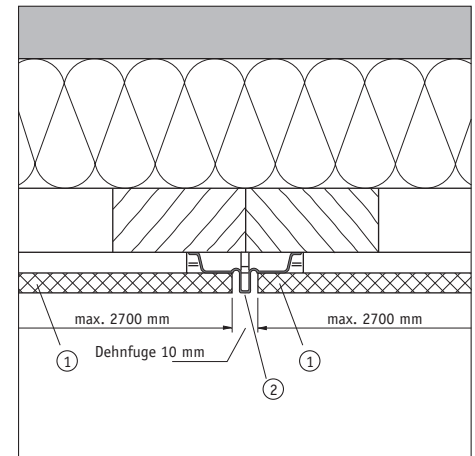
(E) Stoßverbinder 3/115



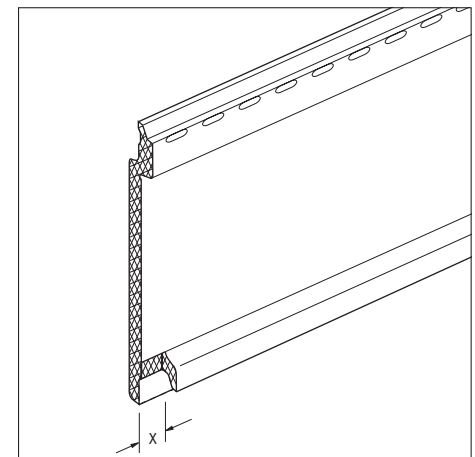
(G) Durchlaufender Profilstoß



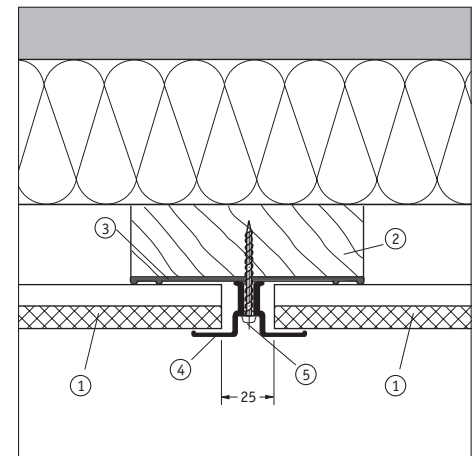
(B) Profilstoß ohne Stoßverbinder



(D) Stoßverbinder 1/155



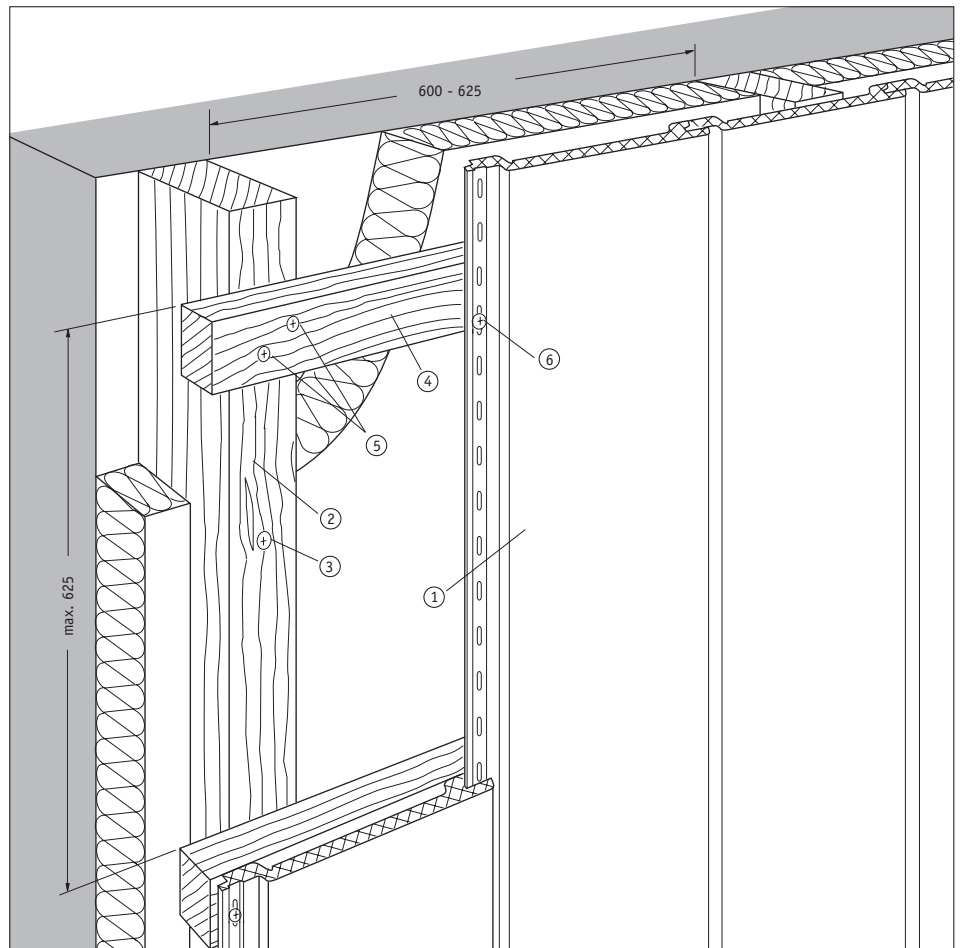
(F) Ausklinkung der Nutwange



(H) Abdeckprofil N+F

A Unterkonstruktion

- ① Fassaden-Profil Selekt
- ② Konterlatte, Querschnitt abhängig von Wärmedämmung + 20 mm für Hinterlüftung
- ③ Zugelassener Dübel inkl. Edelstahl-Schraube A2
- ④ Traglatte 30 x 50 mm, Abstand max. 625 mm
- ⑤ Verbindung mit je 2 Schrauben 4 x 60, Edelstahl A2
- ⑥ Fassadenschraube 3,5 x 30, Edelstahl A2



B - C Schnitte

- ① Fassaden-Profil Selekt
- ② Hinterlüftungsabstand, min. 20 mm

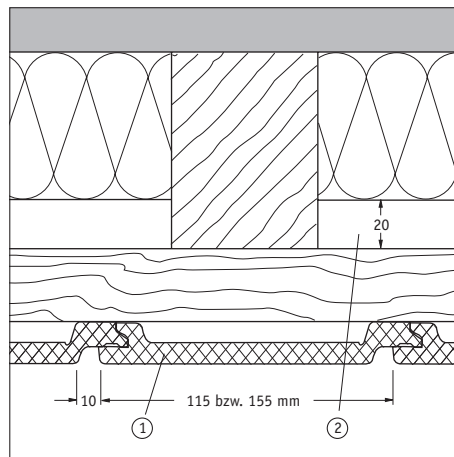
D Befestigungsabstände

- ① Fassaden-Profil Selekt
- ② Fassadenschraube 3,5 x 30, Edelstahl A2
- ③ Stanzlöcher
- ④ Traglatte 30 x 50 mm

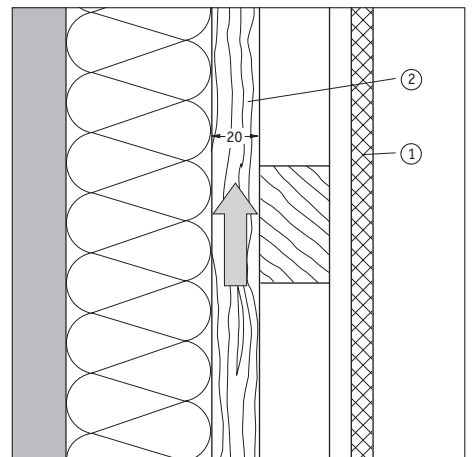
X = ab 3 Auflagen max. 625 mm
 X = bei nur 2 Auflagen max. 300 mm
 Profil-Überstände max. 100 mm

Befestigungsmittel
 Nur Werzalit-Fassadenschrauben 3,5 x 30, Edelstahl A2 verwenden.
 Schrauben immer mittig in die Befestigungs-Stanzlöcher des Fassaden-Profiles setzen.

A Unterkonstruktion



B Waagerechter Schnitt



C Senkrechter Schnitt

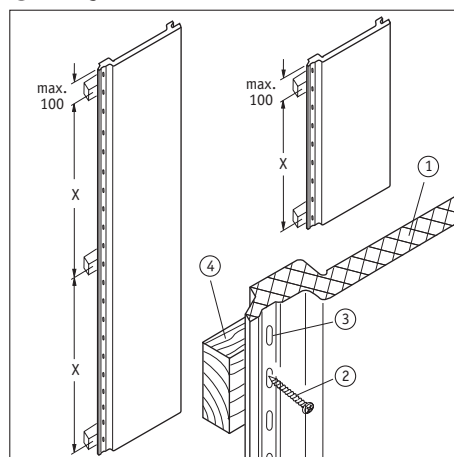
E Unterkonstruktionen - Alternative

- ① Gebäudewand
- ② Wärmedämmung
- ③ Konterlatte
- ④ U-Halter
- ⑤ Traglatte 30 x 50 mm

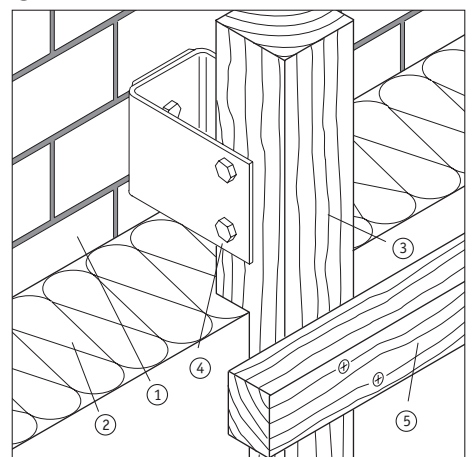
Alternativ können auch andere Unterkonstruktions-Systeme eingesetzt werden, z. B. bei sehr dicken Dämmschichten.

Nachfolgend ist z. B. eine Firma genannt, die Konstruktions-Systeme für den Fassadenbau anbietet:

BWM DÜBEL + MONTAGETECHNIK GmbH
 Ernst Mey-Straße 1
 70771 Leinfelden - Echterdingen
 Tel.: 0711 / 90 313-0
 Fax.: 0711 / 90 313-20



D Befestigungsabstände

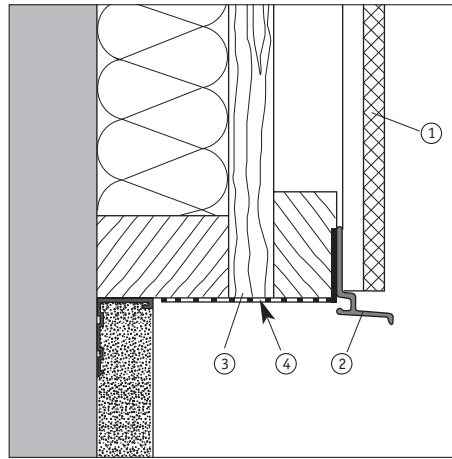


E Unterkonstruktion-Alternative

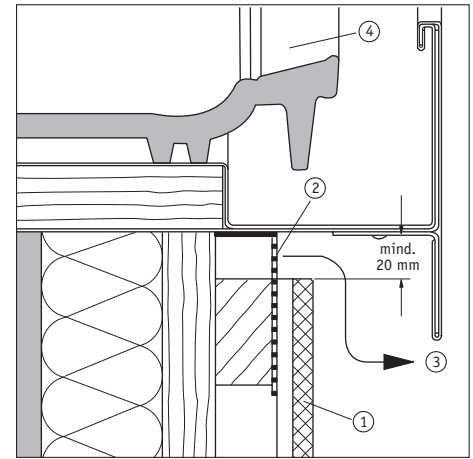
A Montagebeginn unten

- ① Fassaden-Profil Selekt
- ② Aufsetzprofil, Alu
- ③ Lüftungsprofil, Kunststoff
- ④ Belüftungsöffnung, durchlaufend

Beachten: Sockelabschluss
Abstand zum Boden mindestens 100 mm.
Stauässe muss konstruktiv vermieden werden.



A Montagebeginn



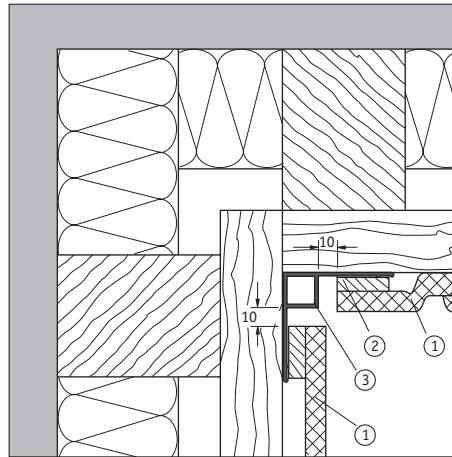
B Anschluss an Giebedach

B Anschluss an Giebedach

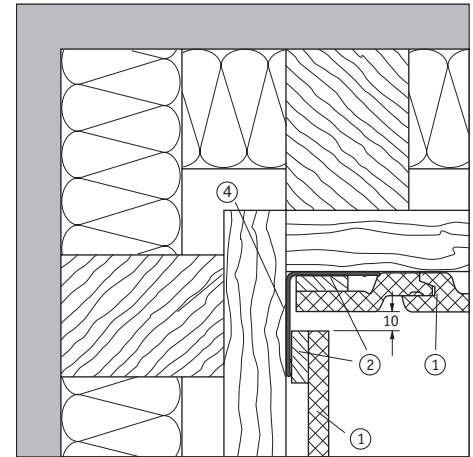
- ① Fassaden-Profil Selekt
- ② Lüftungsprofil, Kunststoff
- ③ Entlüftungsöffnung, durchlaufend
- ④ Dachziegel

C - D Innenecke

- ① Fassaden-Profil Selekt
- ② Distanzleiste, 9 mm
- ③ Inneneckprofil 2, Kunststoff
- ④ Fugenband, Kunststoff



C Innenecke

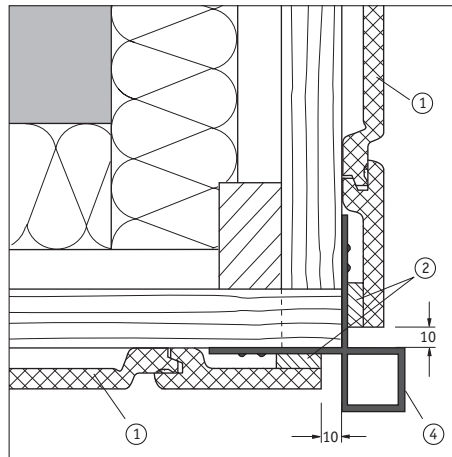


D Innenecke, Alternative

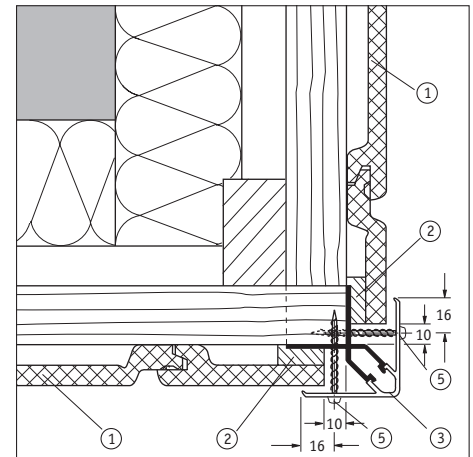
E - F Außenecke

- ① Fassaden-Profil Selekt
- ② Distanzleiste, 9 mm
- ③ Außenecke C (zweiteilig), Alu
- ④ Außeneckprofil 1, Kunststoff
- ⑤ Sicherungsschraube 4 x 40, Edelstahl A2

Die Außenecke C besteht aus Unterprofil und Deckprofil. Das Deckprofil wird nach Montage der Fassaden-Profile aufgeklipst und je Profilstab im oberen Bereich gesichert. Sicherungsschrauben beidseitig mit 5 mm Versatz eindrehen, vorbohren $\varnothing 3,2$ mm.



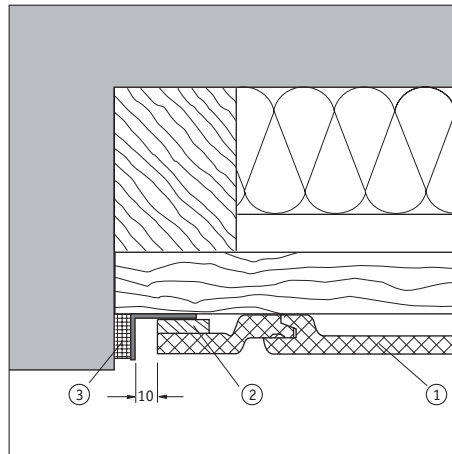
E Außenecke



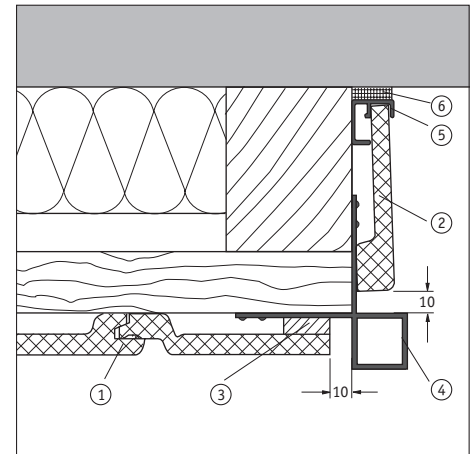
F Außenecke, Alternative

G Anschluss seitlich in Nische

- ① Fassaden-Profil Selekt
- ② Distanzleiste, 7 mm
- ③ Abdeckwinkel 30 x 20 mm, Alu
- ④ Abdichtung, z.B. Combridand



G Anschluss seitlich in Nische



H Seitlicher Abschluss

H Seitlicher Abschluss

- ① Fassaden-Profil Selekt
- ② Fassaden-Profil Selekt, ungenutzt
- ③ Distanzleiste, 9 mm
- ④ Außeneckprofil 1, Kunststoff
- Alternativ Außenecke C, Alu
- ⑤ Kantenabschlussprofil 2, Alu
- ⑥ Abdichtung, z.B. Combridand

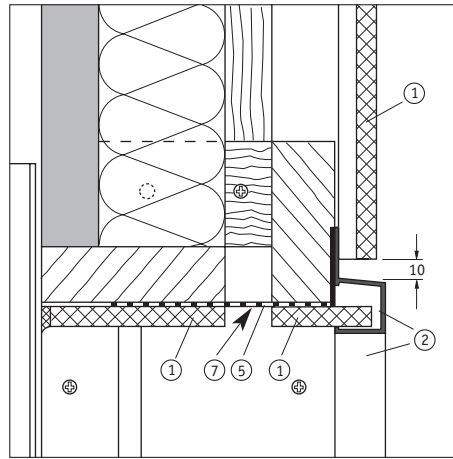
A - B - C Anschluss Fenstersturz

- ① Fassaden-Profil Selekt
- ② Anschlussprofil F, Alu
- ③ Z-Profil 1, Alu
- ④ Außeneckprofil 1, Kunststoff (unteren Schenkel abschneiden)
- ⑤ Lüftungsprofil, Kunststoff
- ⑥ Kantenabschlussprofil 2, Alu
- ⑦ Distanzleiste, 9 mm (Alternative zu ⑥)
- ⑧ Belüftungsöffnung, durchlaufend

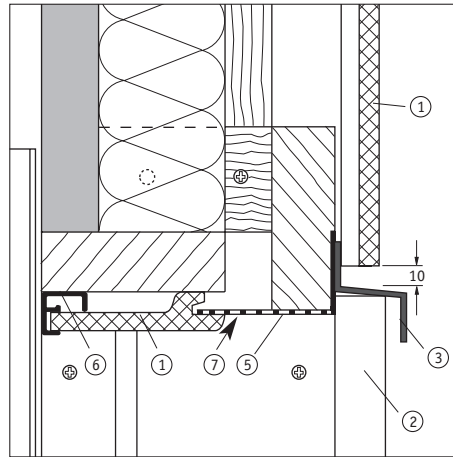
A Am Übergang der Laibung zum Sturz werden die Anschlussprofile F auf Gehrung geschnitten.

B Das Z-Profil 1, Alu, überdeckt die senkrechten Anschlussprofile F.

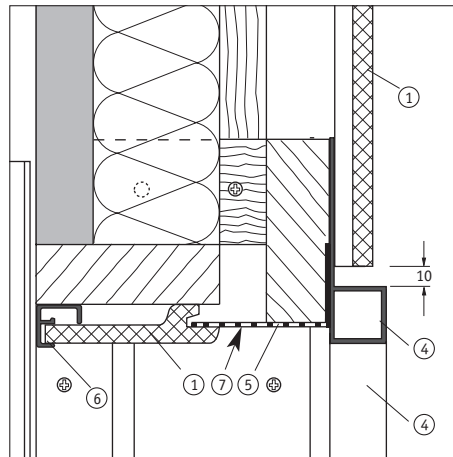
C Am Übergang der Laibung zum Sturz werden die Außeneckprofile 1 auf Gehrung geschnitten



A Anschluss Fenstersturz



B Anschluss Fenstersturz, Alternative



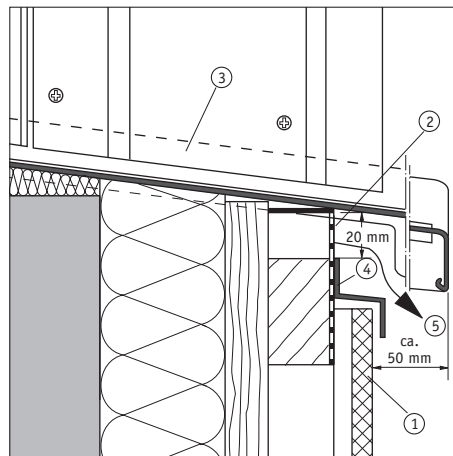
C Anschluss Fenstersturz, Alternative

E - F Anschluss Fensterlaibung

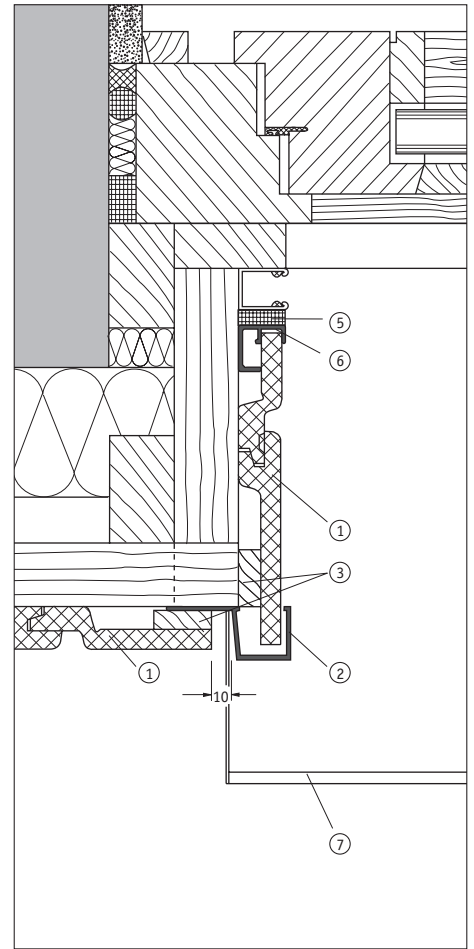
- ① Fassaden-Profil Selekt
- ② Anschlussprofil F, Alu
- ③ Distanzleiste 9 mm
- ④ Außeneckprofil 1, Kunststoff Alternativ Außenecke C, Alu
- ⑤ Abdichtung, z.B. Comriband
- ⑥ Kantenabschlussprofil 2, Alu
- ⑦ Außenfensterbank

D Anschluss Fensterbrüstung

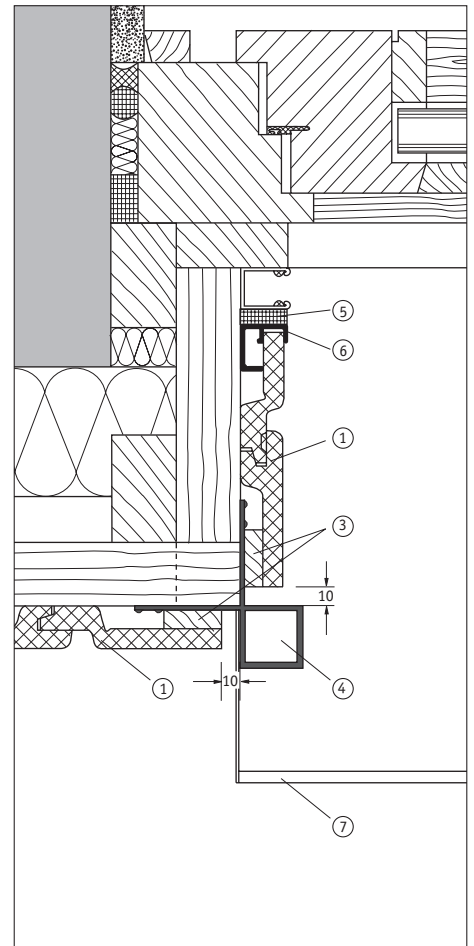
- ① Fassaden-Profil Selekt
- ② Lüftungsprofil, Kunststoff
- ③ Außenfensterbank
- ④ Z-Profil 2, Alu
- ⑤ Entlüftungsöffnung, durchlaufend



D Anschluss Fensterbrüstung



E Anschluss Fensterlaibung



F Anschluss Fensterlaibung, Alternative

A - B Senkrechte Verlegung, Stoßverbindung waagrecht durchlaufend

- ① Fassaden-Profile Seleka
- ② Je 2 Traglatten 30 x 50 mm, im Stoßbereich montieren
- ③ Fugenband, Kunststoff
- ④ Z-Profil 1 oder 2, Alu, Dehnfuge 10 mm, oben und unten einhalten

C - D Senkrecht/waagerechte Verlegung Stoßverbindung waagrecht durchlaufend

Am Stoß muss die Unterkonstruktion entsprechend der Verlegerichtung gewechselt werden.

Beachten

Die senkrechten Traglatten am Wechsel min. 25 mm über die waagerechte Konterlatte führen, damit die Hinterlüftung gewährleistet ist.

- ① Fassaden-Profile Seleka
- ② Traglatten 30 x 50 mm
- ③ Fugenband, Kunststoff
- ④ Z-Profil 1 oder 2, Alu, Fuge 10 mm, oben und unten einhalten
- ⑤ Hinterlüftungsabstand min. 20 mm

E - F Senkrecht/waagerechte Verlegung Stoßverbindung senkrecht durchlaufend

- ① Fassaden-Profil Seleka
- ② Traglatte, Breite min. 100 mm
- ③ Fugenband, Kunststoff
- ④ Abdeckprofil N+F, Alu
- ⑤ Sicherungsschraube 4 x 40, Edelstahl A2

Tip:

An der Stoßstelle eine 25 mm breite Latte auf die Unterkonstruktion stiften. Die Fassaden-Profile beidseitig anstoßen. Nach Montage der Fassaden-Profile die Latte entfernen und an deren Stelle das Abdeckprofil N+F aufschrauben.

G Verlegung diagonal, Unterkonstruktion

- ① Fassaden-Profil Seleka
- ② Konterlatte, Querschnitt abhängig von Wärmedämmung + 20 mm für Hinterlüftungsabstand
- ③ Zugelassener Dübel inkl. Edelstahlschraube A2
- ④ Traglatte 30 x 50 mm
- ⑤ Verbindung mit je 2 Schrauben 4 x 60, Edelstahl A2
- ⑥ Fassadenschraube 3,5 x 30, Edelstahl A2
- ⑦ Aufsetzprofil, Alu, **siehe auch Seite 9, A**
- ⑧ Fassaden-Profil-Endstücke, (mit min. je 2 Schrauben befestigen)
- ⑨ Die Lattung entsprechend vorsehen

Traglattenabstand = LA

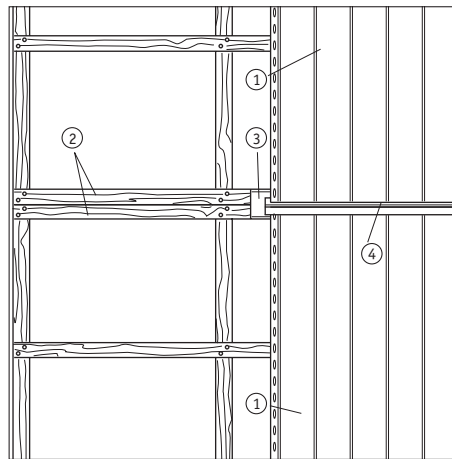
Befestigungsabstand = X (parallel zum Fassaden-Profil messen)

Der Abstand der Traglatten LA ist vom gewählten Verlegewinkel α und vom Befestigungsabstand X abhängig.

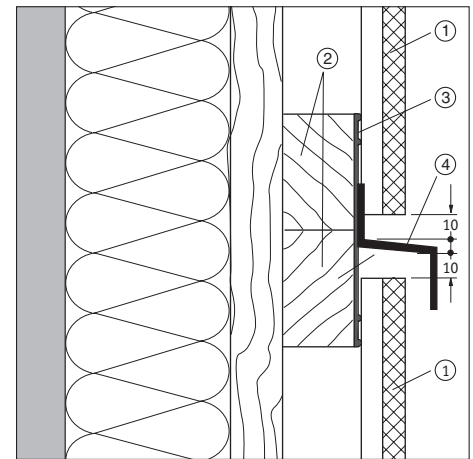
- X = ab 3 Auflagen max. 625 mm
- X = bei nur 2 Auflagen max. 300 mm

Beispiele:

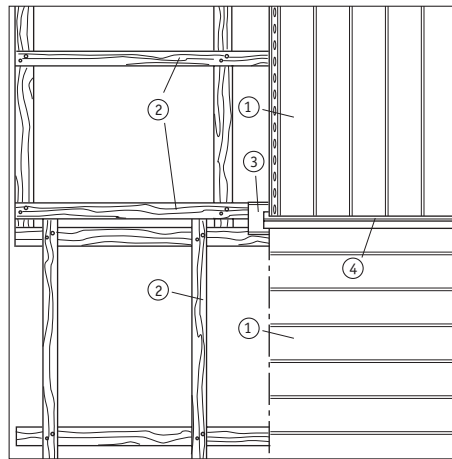
| Verlegewinkel α | 45° max. mm | 60° max. mm |
|-------------------------|----------------|----------------|
| LA = ab 3 Auflagen | 440 | 540 |
| LA = bei nur 2 Auflagen | 210 | 260 |



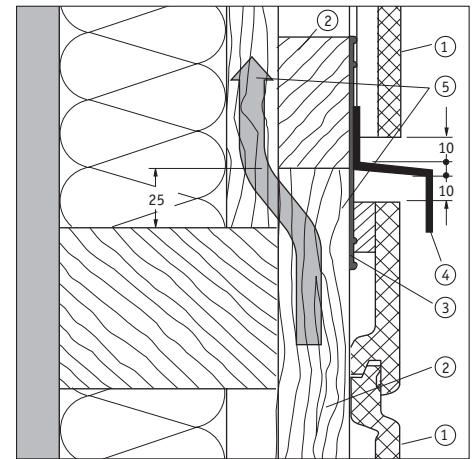
A Senkrechte Verlegung



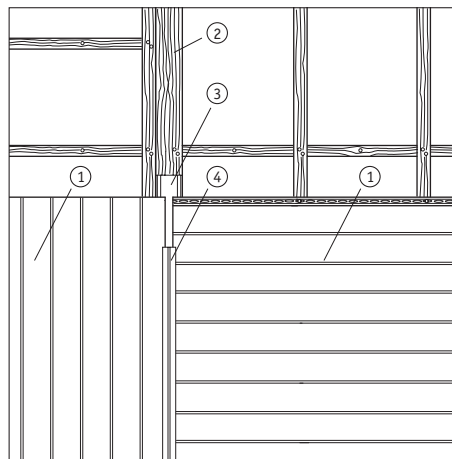
B Waagrecht durchlaufender Stoß



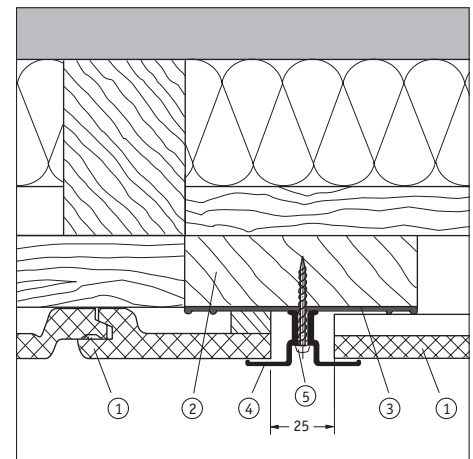
C Senkrecht/waagerechte Verlegung



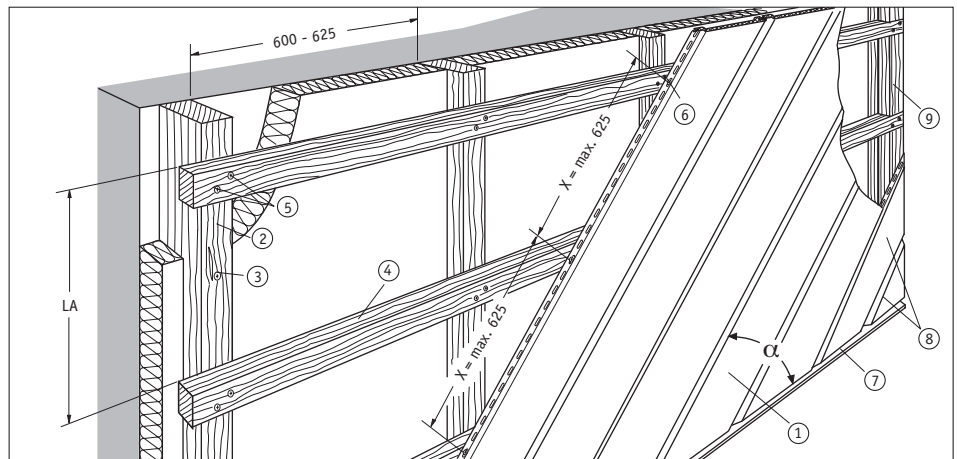
D Waagrecht durchlaufender Stoß



E Senkrecht/waagerechte Verlegung



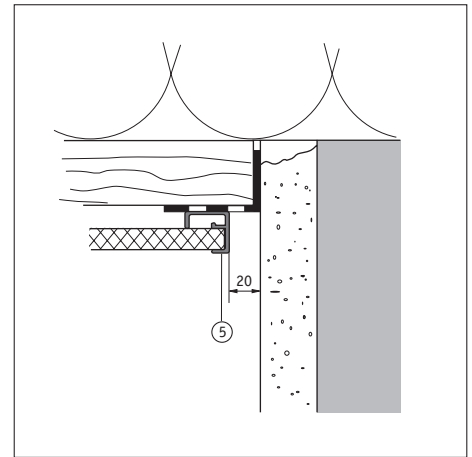
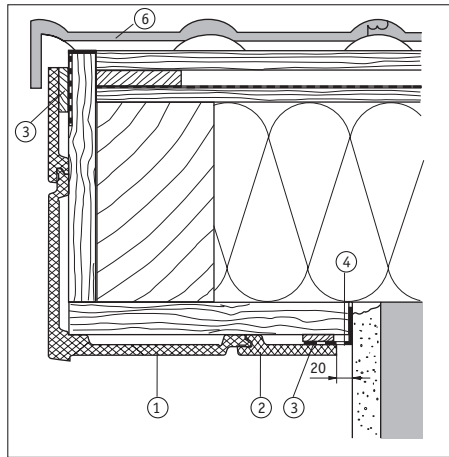
F Senkrecht durchlaufender Stoß



G Verlegung diagonal

(A) - (B) Untersicht, längs verlegt

- ① Dachanschlusswinkel 155
- ② Fassaden-Profil Selekt
- ③ Distanzleiste 9 mm
- ④ Lüftungsprofil
- ⑤ Alternative Kantenabschlussprofil 2
- ⑥ Dachziegel

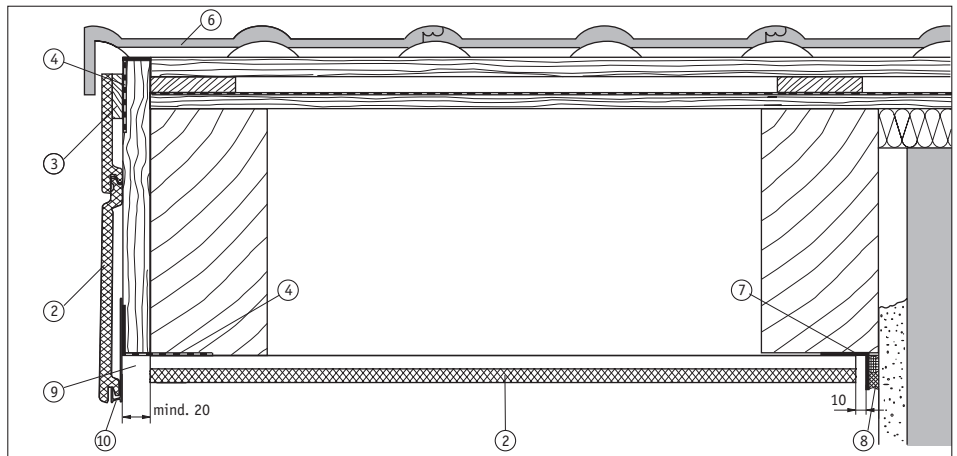


(A) Schnitt Ortgang, Untersicht längs verlegt

(B) Wandanschluss, Alternative

(C) Untersicht, quer verlegt

- ⑦ Abdeckwinkel 30/20, Alu
- ⑧ Abdichtung
- ⑨ Belüftungsöffnung, durchlaufend
- ⑩ Anfangprofil P



(C) Schnitt Ortgang, Untersicht quer verlegt

Allgemeine Richtlinien

Argumente für eine vorgehängte, hinterlüftete Außenwandbekleidung

- Energieeinsparung
- Witterungsschutz
- Gestaltung
- Verbesserung des Bauwertes

Bearbeitung

Die Fassaden-Profile Selekt müssen bis zur Montage verpackt, eben und trocken gelagert werden.

Maschinelles Sägen

Sägeblatt hartmetallbestückt, hohe Zähnezahl, (Zahnteilung ca. 10-15 mm), Zahnform WZ Wechselzahn oder Hohlzahn Dach-Flach.

Sägen mit Handsäge

Hierfür genügt eine gut geschärfte und geschränkte Säge mit kleinen Zähnen.

Befestigung der Fassaden-Profile

Nur mit Werzalit - Fassadenschrauben 3,5 x 30, Edelstahl A2. Die Befestigung ist mittig durch die vorgegebenen Stanzungen vorzunehmen.

Sichtbare Befestigung

Nur mit Werzalit - Schrauben SKH 5 x 50, Edelstahl A2.

Bei weiteren Fragen informiert Sie unsere Abteilung Technischer Kundenservice. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts vorbehalten.

Bohrung \varnothing 9 mm, (wegen der möglichen Längenänderung der Fassaden-Profile)

Befestigung aller Anschlussprofile

Nur mit Werzalit - Fassadenschrauben 3,5 x 30, Edelstahl A2.

Beachten: Belastende Konstruktionen, wie z. B. Markisen, Rankgitter usw., dürfen nicht direkt an der Bekleidung und deren Unterkonstruktion befestigt werden, separate Unterkonstruktionen vorsehen.

Dehnung

Die Längenänderung der Fassaden-Profile beträgt ca. 1 - 3 mm/lfm, abhängig von Feuchtigkeit und Temperatur. Bei Profilstößen und Profilan schlüssen sind Dehnfugen von 10 mm einzuhalten.

Schnittkantenversiegelung

Schnittkanten müssen mit Werzalit-Kantenversiegelung porenfrei versiegelt werden. **Ausnahme:** Ausreichend abgedeckte Schnittkanten unter Dachüberstand.

Unterkonstruktion

Die Befestigung der Fassaden-Profile erfolgt in der Regel auf einer Holz-Unterkonstruktion. Grundsätzlich sind dafür u.a. folgende Richtlinien einzuhalten:

- a) Das Holz muss der Sortierklasse S10 (bzw. MS10) nach DIN 4074 entsprechen.

- b) Der Einzelquerschnitt muss nach DIN 1052, Teil 1 gewählt werden.

- c) Das Holz ist nach DIN 68800, Holzschutz im Hochbau, zu schützen.

- d) Die Befestigung der Unterkonstruktion muss mit bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln und Schrauben nach Vorschrift des Herstellers vorgenommen werden.

- e) Die Befestigung der Traglatten auf den Konterlatten muss je Kreuzungspunkt mit mindestens 2 Holzschrauben, Edelstahl A2, in diagonaler Anordnung erfolgen.

- f) Die Unterkonstruktion ist flucht- und lotrecht auszurichten. Maßtoleranzen sind der DIN 18202 Teil 2 und Teil 4 zu entnehmen.

Wärmedämmung

Die Wärmedämmung muss entsprechend der neuen Energieeinsparverordnung (EnEV) vom Februar 2002 dimensioniert werden. Das Wärmedämmmaterial muss mit geeigneten Mitteln, z. B. Dämmstoffhaltern, nach Herstellerangaben befestigt werden. Einklemmen zwischen den Latten genügt nicht.

Hinterlüftung

Hinterlüftungsabstand mind. 20 mm. Der Hinterlüftungsquerschnitt darf nicht durch Latten oder Sonstiges periodisch verengt sein. Die Be- und Entlüftungsöffnungen müssen durchlaufend mind. 20 mm breit sein.